

suchet werden/ Ach wie ist dieses so ein herrlicher Schatz
welchen allein die glaubigen haben/ das Sie selig sterben/
wer selig stirbt dem ist der Todt kein Todt/ Sondern ein
Schlaff 1. Thess. 4. 13. nach welchem sich ein abgemattetes
Hertz sehnet in welchen es sich erquicket/ durch welchen
es aller verlorren Krefte sich wieder erholet. Wer selig
stirbt dem ist der Todt ein Thür zum leben / ein Weg
zum Vater Johan. 16. 25. das er aus der bösen Herber-
ge dieser Welt darinne Ihme lauter hertzleid angestos-
sen/ in seines liebeichsten Vaters Hauß eingehe. Wer selig
stirbt/ dem ist der Todt eine entkleidung. 2. Cor. 5. 4. da
er die alten Sündenlumpen vnd alle gebrechlichkeit able-
get/ das er mit vnderweßlichkeit/ Herrlichkeit vnd Krafft
hingegen überkleidet werde. Ach wie sind derowegen Se-
lig die Todten die in dem D. Ern sterben von nun
an. Ja der Geist spricht/ das Sie ruhen von Ihrer
Arbeit/ denn Ihre werck folgen Ihnen nach/ Apo.
14. 13.

DE TERTIO,

Der Todt vnd die Delle wurden gewurffen
in den Fewrigen Pfuel das ist der ander
Todt Apoc. 20. 15. Das ist der aller schrecklich-
ste Todt/ also das die Verdampften hingegen den zeitli-
chen Todt für etwas gutes halten/ vnd Ihn suchen/ a-
ber nicht finden werden/ begehren zu sterben vnd
der Todt wird von Ihnen fliehen Apoc. 6. Erit ibi
mors animæ & corporis, sic tamen morientur ut sem-